

LAC-Inter - AS KOMA ELEKTRA 2:2 (1:1)

LAC ringt Koma einen Punkt ab

Tabellenführer AS Koma Elektra muss sich bei LAC-Inter mit einem 2:2-Remis zufrieden geben. Der Ausgleich der Hausherren fällt dabei erst wenige Minuten vor dem Spielende.

Skurriles Eigentor bringt LAC in Führung

Das Spitzenspiel der 27. Runde bestritten am Sonntagvormittag [LAC - Inter](#) und [AS Koma Elektra](#). Die Bedingungen waren gut, LAC wollte den Favoriten ärgern, Koma mit einem Sieg einen weiteren Schritt Richtung Titel machen. Dazu bedarf es aber einer besseren Leistung, als in der ersten halben Stunde der Partie, in der die Leopoldstädter nur wenig zählbares zusammenbrachten. LAC hielt das Spiel offen, zeigte sich bemüht und kam nach gut 25 Minuten zur Führung. Diese war zu diesem Zeitpunkt zwar nicht unverdient, fiel aber doch auf sehr skurrile Art und Weise.

Unglücksrabe [Zvonimir First](#) wollte einen an sich harmlosen Querpas zur Ecke klären, schoß den Ball aber stattdessen mit dem Spitz ins eigene Tor. Der nächste Rückschlag für Koma folgte rund 20 Minuten später, als Coach Haretter [Daniel Pirker](#) verletzungsbedingt austauschen musste und sich damit ein weiterer Spieler dem Lazaret der Gäste anschloß. Doch auch Grund zum Jubeln gab es noch für die Koma-Elf. Knapp vor dem Pausenpfeiff gab es Elfmeteralarm im Strafraum der Gastgeber, den verhängten Penalty versenkte Kapitän [Simon Köberl](#) sicher und stellte mit seinem 13. Saisontor auf 1:1 (44.Min).

Koma dreht die Partie, bringt den Vorsprung aber nicht über die Zeit

In der zweiten Halbzeit bekommen die erschienenen Zuschauer eine andere Koma Elektra-Truppe zu sehen. Was sich schon nach dem Gegentor abgezeichnet hatte, setzte sich auch in den zweiten 45 Minuten fort: der Tabellenführer schaltete einen Gang rauf und spielte deutlich aggressiver als noch davor. Die Kombinationen wurden flüssiger und die Angriffe gefährlicher. Das Manko war aber auch dieses Mal die unzureichende Chancenverwertung. Trotz eines deutlichen Chancen-Minus nach der Pause konnten die Landstraßer das Match offen halten und sich bis in die Schlussphase über einen möglichen Punktgewinn freuen. Dann wurde es aber noch einmal dramatisch. Die Gäste spielten sich mit einem Angriff über die linke Seite in den gegnerischen Strafraum, [Safet Bajrami](#) zog ab und traf mit einem leicht abgefälschten Schuss zur Führung für die Haretter-Mannen (82. Min). Der Sieg schien in greifbarer Nähe, doch das Spiel war noch nicht zu Ende. In der 87. Spielminuten spielte die Korucu-Elf einen Freistoß aus gut 35 Metern in den Strafraum der Gäste, wo Torwart [Amir Turbic](#) eben diesen nur kurz abwehren konnte. Das Spielgerät kam im anschließenden Getümmel zu [Levent Acar](#), der im zweiten Anlauf erfolgreich war und zum umjubelten 2:2 abstauben konnte.

Fazit: Koma Elektra drehte erst spät auf, hätte sich aufgrund der starken zweiten 45 Minuten aber einen Sieg verdient. Die Hausherren hingegen hatten ein Deja-Vu, zum wiederholten Mal holten sie einen Rückstand in der Schlussphase auf und sicherten sich damit zumindest einen Punkt.

Wir bedanken uns bei ww.fanreport.at für den ausführlichen Spielbericht!!